

Direktor: Prof. Dr. Herbert Baum

Universitätsstraße 22, 50923 Köln
Tel.: (0221) 470 2312
Fax: (0221) 470 5183
<http://www.ifv-koeln.de>

Herrn
Dr. Anton Hofreiter
Mitglied des Deutschen Bundestages
Obmann im Ausschuss für Verkehr,
Bau und Stadtentwicklung
Platz der Republik 1

D-11011 Berlin

Köln, den 05.04.2007

Forschungsvorhaben „Der industriepolitische Nutzen des Transrapid“

Sehr geehrter Herr Dr. Hofreiter,

zu Ihrer Anfrage, inwieweit vom Transrapidbau spin-off-Effekte im Schiffsbau auftreten, darf ich Ihnen folgendes mitteilen:

In der US-Literatur wird auf mögliche Einsparungen im Schiffsbau hingewiesen. Ähnlich wie im Brückenbau würden auch im Schiffsbau durch verbesserte Fertigungstechniken bei der Fertigung langer Stahlelemente technologische Weiterentwicklungen und Kostenersparnisse auftreten. Durch die Erfahrungen mit dem Transrapid würde im Schiffsbau eine Präzisionsfertigung ermöglicht. Bisher wurden diese Techniken in den USA noch nicht angewendet. Auch die US-Navy weist daraufhin, dass durch Lerneffekte beim Transrapid „enorme Kosteneinsparungen“ beim Bau von Kriegsschiffen erwartet werden. In der US-Literatur werden Kosteneinsparungen gesehen im Brückenbau, Schiffsbau und Bau von Ölbohrinseln. Eine quantitative Bezifferung der Effekte wird nicht gegeben.

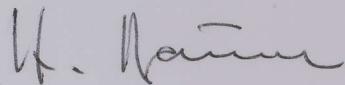
Die entsprechenden Literaturquellen sind:

Department of Transportation, Federal Railroad Administration, Final Report on the National Maglev Initiative, Report No. DOT/FRA/NMI-93, Washington DC 1993

MAGLEV Inc., The Pennsylvania Project. Presentation to the Engineering Society of Western Pennsylvania, Monroeville 2000.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Hinweisen gedient zu haben.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Herbert Baum